

KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 18
November
2003
Auflage:
1200

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Im Ländervergleich gegen Württemberg

Öhringen (*timetext*). Die 8er-Auswahlmannschaften aus Württemberg und Thüringen absolvierten am 1. November in Öhringen einen Ländervergleich der Damen und Herren. In beiden Wettbewerben über die international übliche 120-Wurf-Distanz waren die Thüringer Gäste unterlegen, gestalteten aber die Spielentscheidung bei den Herren äußerst spannend. Während das Damen-Team sowohl in der »Mann-gegen-Mann-Wertung« als auch in der Summe der getroffenen Kegel auf verlorenem Posten stand (8:2 / 4414:4224 für Württemberg), entrissen die einheimischen Herren den von Beginn an führenden Thüringern den schon sicher geglaubten Sieg wegen sieben fehlender Holz in quasi letzter Sekunde (6:4 / 4565 zu 4558). Die vertrackte Finalsituation: Selbst der eingetretene Verlust der beiden letzten Sätze (124:143 und 128:130) durch die bis dahin souveränen Peter Eberhardt (589) und Thilo Langhammer (561) hätte keine Niederlage verursacht, wenn die eben zu geringe Holzzahl »gestimmt« hätte. So erreichte Württemberg noch ein 4:4-Unentschieden und gewann als holzbeste Mannschaft mit 6:4 folgerichtig auch den gesamten Vergleich.

STATISTIK. ■ **Herren:** Württemberg – Thüringen 6:4 MP / 4565:4558 Kegel (Bernd Mauterer 1/619, Bernd Lutz 1/609, Peter Scheider 1/581... – Holger Reinhold 1/580, Wolfgang Schweiger 0/555, Udo Wasewitz 1/571, Holger Knoch 1/574, Mario Lauterlein 0/574, Frank Heyer 0/554, Peter Eberhardt 0/589, Thilo Langhammer 1/561) ■ **Damen:** Württemberg – Thüringen 8:2 MP / 4414:4224 Kegel (Sabine Lehmann 1/585, Andrea Waurick 1/578, Cornelia Junginger 1/572... – Katja Schreiber 0/497, Ute Heyer 0/554, Katrin Schinzel 0/511, Doreen Reinhold 0/527, Gerit Meyer 0/513, Sandra Beckert 1/543, Corinna Thiem 1/576, Jacqueline Müller 0/503

Udo Wasewitz (»Drei Türme« Bad Langensalza / re.) und Holger Knoch (SKK »Gut Holz« Weida / li.) steuerten mit 571 bzw. 574 Kegel ausreichende Satzgewinne und somit je einen Mannschaftspunkt bei; Holger Reinhold (580) und Thilo Langhammer (561) punkteten ebenfalls. – Cornelia Junginger (572 / re.), die Deutsche Einzelmeisterin des Vorjahres, fand in Gerit Meyer (SV Stahl Unterwellenborn / 513) eine Gegnerin, die ihr trotz Spielverlust in zwei Sätzen mit 1,5:2,5 Paroli bot.



► JuniorInnen in Markranstädt

Markranstädt (*timetext*). Im zweiten Vielseitigkeits-Ländervergleich der Juniorinnen und Junioren gewannen am 31. Oktober die Thüringer Junioren (9 WP / 2052 Kegel) vor Sachsen (8 / 2001) und Sachsen-Anhalt (7 / 1981); im Wettbewerb der Juniorinnen verwies Sachsen-Anhalt (10 / 1983) Sachsen (7 / 1980) und Thüringen (7 / 1961) auf die Plätze. Die 120-Wurf-Distanz bewältigten auf Thüringer Seite Sören Gulden (555) und Susan Warnatz (511) mit den höchsten Ergebnissen.



+++ der aktuelle terminkalender

- 06.11. 2003 **Tagung Landesvorstand** in Erfurt
- 08.11. 2003 **WNBA-Kongress** in Augsburg
- 08.11. 2003 **8. Spieltag** der Bundesliga + 09.11
- 14.11. 2003 **Tagung Ländersportrat** in Kronach (Bayern)
- 15.11. 2003 **Tagung Bundesligaausschuss** zzgl. Bundesligastaffeltag in Wilhelmsthal-Roßlach (Bayern)
- 15.11. 2003 **Länderspiel** Deutschland gegen Italien (Da. + He.) in Kronach (Bayern)
- 15.11. 2003 **TBRVS-Qualifikations-** + Pokalturnier des BSVT in Eisenberg (»Obere Zeilbäume«)
- 16.11. 2003 Volkstrauertag
- 17.11. 2003 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 2. Runde der Da. + He.
- 22.11. 2003 **9. Spieltag** der Bundesligen + 23.11.
- 22.11. 2003 **DKBC-Jugendkonferenz** in Mannheim (Baden)
- 22.11. 2003 **Champions League** – 1. Spieltag in 16 Austragungsorten | Achtelfinale
- 23.11. 2003 Totensonntag
- 25.11. 2003 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 28.11. 2003 **Tagung Landessportwarte Ost** in Markranstädt (Sachsen)
- 29.11. 2003 **10. Spieltag** der Bundesligen + 30.11.
- 06.12. 2003 **11. Spieltag** der Bundesligen + 07.12.
- 13.12. 2003 **12. Spieltag** der Bundesligen + 14.12.
- 13.12. 2003 **Kreiseinzelmeisterschaften Jugend**
- 24.12. 2003 Weihnachten + Silvester 01.01.
- 03.01. 2004 DKBC-Pokal | 3. Runde
- 03.01. 2004 **Länderspiel** Damen + Herren in Kranj (SLO) Slowenien – Deutschland
- 17.11. 2004 **Meldung** der Ergebnisse im »TKV-Pokal Classic« – 3. Runde der Da. + He.
- 10.01. 2004 **Meldung** Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend an Waltraud Schettler
- 24.01. 2004 TBRVS-Qualifikationsturnier in Hermsdorf
- 24.01. 2004 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend** – VORRUNDE
- 25.01. 2004 in Gotha (Wacker-Bahn) und Wechmar

► Gendarstellung aus Teichwolframsdorf

Teichwolframsdorf. Mit Verwunderung nahm der SV Teichwolframsdorf den Artikel in der Fan-Post „Nr. 17 vom September 2003“ zur Kenntnis. Den Sachverhalt der schlechten Zahlungsmoral seitens unseres Vereins müssen wir entschieden zurückweisen. Nach nur einem Telefonat mit der Geschäftsstelle konnte der Fall erledigt werden: Die Mahnung ging an den Sportkameraden U. Schröter. Bedauerlicherweise wurde der Sportkamerad im Juli 2002 aus dem SV

Teichwolframsdorf ausgeschlossen, was einen neuen Abteilungsleiter verlangte. Dieser wurde ordnungsgemäß an den KKV Greiz gemeldet und wird auch so im Ansetzungsheft 2003 geführt, was beweist, dass zu diesem Zeitpunkt der Geschäftsstelle die Anschrift des Abteilungsleiters bekannt gewesen ist. Da die Post aber weiterhin an die falsche Adresse ging, konnte seitens des SV Teichwolframsdorf keine Begleichung der Rechnung erfolgen, da wir niemals davon in Kenntnis gesetzt wurden. Wir bedauern diesen Vorfall zutiefst, werden die Gebühren schnellstmöglich (ohne Mahngebühr) an den TKV entrichten, müssen aber in der nächstfolgenden Ausgabe der **Fan-Post** eine Gegenanzeige verlangen, da der Ruf unseres Vereins durch die Anzeige (siehe oben) leidet und der Fehler auf Seiten des Thüringer Kegler-Verbandes zu suchen ist.

Hochachtungsvoll | **J. Vetterlein**

► Kegler fördern die SOS-Kinderdörfer

Brühl (dkb). Gelungener Auftakt der Aktion »Kegeln und Bowling zugunsten der SOS-Kinderdörfer in Deutschland« am 25. September 2003 im »Phantasia Land« in Brühl bei Köln. Herr Torsten Weißner und sein Team von snow+promotion hatten sehr gute Vorkarbeit geleistet, so dass die Eröffnungsveranstaltung zu einem tollen Erfolg für die gesamte Aktion wurde. Oliver Hasenfuhs von snow+promotion leitete die Pressekonferenz im Western Saloon. Vor 200 Zuschauern und Journalisten von Rundfunk, Fernsehen und Presse hatten im Präsidium Platz genommen: Rainer Damm vom SOS-Kinderdorf, Rolf Großkopf und Albert Lötterle vom Deutschen Keglerbund sowie die Gruppe »Rednex«. Sie beantworteten u. a. Fragen über die SOS-Kinderdörfer und den Kegelsport. Nach dieser Pressekonferenz sorgten die »Rednex« mit einem halbstündigen Programm für Western-Stimmung im Saloon, wobei auch Kinder vom SOS-Kinderdorf ihren ersten Auftritt hatten. Danach ging es vor die von Ralf Koch aufgebaute Kegelbahn, wo die Teilnehmer der Pressekonferenz noch einmal für Interviews zur Verfügung standen. Mit einem Rundgang durch das »Phantasia Land« endete sodann eine gelungene Veranstaltung, die als Auftakt signal für noch viele weitere Aktionen auch innerhalb der Landesverbände anzusehen ist. Weitere Informationen im Kurzbericht zur DKB-Bundesversammlung auf Seite 3 gegenüber!

► DKBC-Antrag von WNBA nicht behandelt

Augsburg (timetext). Der an die Tagung des Weltverbandes WNBA gerichtete DKBC-Antrag, die Verpflichtung der classic spielenden Mitgliedsländer auf Übernahme des international beschlossenen Wurf- und Wertungssystems in eine »Kann-Bestimmung« umzuwandeln, wurde am 8. November in Augsburg in den Zuständigkeitsbereich der NBC (zurück)verwiesen. Welche weiteren Maßnahmen Deutschland nunmehr ergreift, ist für den Moment insofern spekulativ, als dass das damit verbundene sportrechtliche Vorgehen mit einer Unzahl von Fragen verbunden ist. Erste Antworten sollten vom am 14. November in Kronach tagenden Ländersportrat, vom tags darauf stattfindenden Bundesligastaffeltag, von der im Dezember anberaumten DKB-Präsidiumssitzung sowie von der am 28. Februar 2004 in Öhringen abzuhaltenden Classic-Konferenz zu suchen sein. Auch die vorzunehmende Wahl eines neuen WNBA-Präsidenten scheiterte. Weder Petar Arambasic (Kroatien) noch DKB-Ex-Präsident Freddy Klahold (Iserlohn) waren – trotz der rekordverdächtigen vier Wahlgänge! – mehrheitsfähig. Einen nächsten derartigen Versuch unternimmt der Weltverband auf einer Außerordentlichen Tagung am 6. März 2004 in Bratislava (Slowakei).



DKB senkt Beitrag und will Chip-Karte

Böblingen (*Großkopf / timetext*). Harmonisch verlief die VI. DKB-Bundesversammlung am 17. Mai 2003 in Böblingen (Württemberg). DKB-Präsident Albert Lötterle begrüßte die Delegierten der Landesverbände sowie DKB-Ehrenpräsident Günter Stielike, den Ersten



Bürgermeister der Stadt Böblingen, Herrn Michael Beck, den Präsidenten des SV Böblingen, Herrn Rudi Hornung, Herrn Kuttelmayer vom SOS-Kinderdorf, Herrn Hoffmann von der ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH und Herrn Weißner / snow + promotion. Zu einer Totenehrung erhob man sich von den Plätzen und gedachte all jener, die der Deutsche Keglerbund im zurückliegenden Jahr verlor. Stellvertretend für unsere Verstorbenen nannte DKB-Präsident Albert Lötterle den Präsidenten des Sportkeglerverbandes Brandenburg Eberhardt August, den DBU-Pressereferenten Kurt Zentgraf und den WNBA-Präsidenten Herbert Schwarz. Einstimmig bestätigte die Bundesversammlung sodann den Hessen Oskar Schulmeyer (Mörfelden) als DKBC-Präsidenten, Heinz-Kurt Jacob als Bundesjugendwart und Dieter Bartl als dessen Stellvertreter. Ebenfalls einstimmig erteilte die Bundesversammlung dem DKB-Präsidium den Auftrag, Voraussetzungen zur Einführung der Chip-Karte als Mitgliedsausweis in Angriff zu nehmen und eine Kommission zu bilden. Rückwirkend ab 1. Januar 2003 wurde der DKB-Beitrag auf 1,30 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Jugendliche gesenkt. Im Verlauf der DKB-Bundesversammlung beschlossen die Delegierten darüber hinaus die nunmehr begonnene Aktion »Kegeln und Bowling zugunsten der SOS-Kinderdörfer in Deutschland«, die die Vertreter von SOS-Kinderdorf

ebenso bewarben wie DKB-Präsident Lötterle. Auch die in die Aktion eingebundene Gruppe »Rednex« unterstützt nachdrücklich dieses Projekt sowie das »phantastische Streben, Kindern in der ganzen Welt zu helfen. Wir vertrauen stark auf den Geist der Kinder und wünschen jedem, für ein Kind zu sorgen und in allen Situationen des Lebens, seelisch und körperlich, wild und frei zu bleiben. Um sich frei und kreativ zu fühlen, brauchen Kinder das Gefühl von starker Liebe und Unterstützung – und das ist das, was SOS-Kinderdorf ausmacht«. Die DKB-Bundesversammlung ehrte nachfolgende Kegelsportfunktionäre mit dem DKB-Verdienstabzeichen in Gold: Rolf Großkopf, Gerhard Bäumchen, Horst Petschat, Georg Meyer und Albert Lötterle; mit dem DKB-Verdienstabzeichen in Silber: Heinz-Kurt Jacob, Jürgen Ketelhake, Roland Mück und Uwe Oldenburg; mit dem DKB-Verdienstabzeichen in Bronze: Manfred Ahlborn, Johannes Wirth, Klaus Moser und Marianne Wachskönig.

VI. Bundesversammlung des DKB in Böblingen: Präsident Jürgen Franke (Bilder links) nahm das Wort und verfocht engagiert die Interessen der Mitglieder des Thüringer Kegler-Verbandes.



PKW-Leasing bringt erhebliche Vorteile

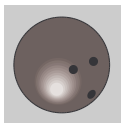
Berlin (*timetext*). Auf der DKB-Bundesversammlung präsentiert, ist das Fahrzeugangebot der Bochumer Firma ASS – Athletic Sport Sponsoring aktualisiert und gültig. Die »Nutzergruppen« sind genau definiert: Bundes- und **Landeskaderathleten**, SpielerInnen der 1. und 2. Bundesliga, Trainer und Betreuer der Genannten, Schiedsrichter mit Bundesliganiveau, Mitarbeiter und Funktionäre der Landesverbände und der Bundesligavereine (bei U18-Athleten sind deren Eltern antragsberechtigt). Die CITROEN-Fahrzeugpalette reicht vom Stadtsportwagen C2 für monatlich 199,- € bis hin zum Vereinsmobil Jumper 29 C 2.2 HDI. Antragsunterlagen / Fahrzeugangebote sind über die DKB-Geschäftsstelle, Wilhelmsau 23, 10715 Berlin, anzufordern. Übrigens: In allen Leistungen sind enthalten: die gesetzliche Mehrwertsteuer, die Überführung und Zulassungskosten, die Kfz-Steuer + Versicherung, alle Inspektionen, jährlicher Fahrzeugtausch, 24-Monate-Vertragslaufzeit, 20 000 km Jahres-Freilaufleistung sowie Null-Anzahlung.

► Erscheinungstermin »Dezember«

Suhl (*timetext*). Die in diesem Jahr aus postalischen Gründen noch vorgesehene **Fan-Post** Nr. 19 erscheint als Dezember-Ausgabe voraussichtlich in der ersten, spätestens aber in der zweiten Januar-Woche 2004.

Impressum

Herausgeber: viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (030) 23 45 70 68 ● **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (036 77) 88 30 71. ● **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Fax (036 81) 30 45 06 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 ► suhltime@aol.com. ● **Verlagsleistungen:** viademica.verlag berlin · Fax (030) 27 90 89 72 ● **Preis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten timetext by www.viademica.de



Ein Start-Ziel-Sieg für die Post-SVer

Erfurt (klatime). Mitte Oktober wurden auf den Bowlinganlagen »Forum F 1« und »Sportpark Erfurt« die Punktspiele der 1. und 2. Landesliga der Herren beendet. Während in der 1. Landesliga der Titel ebenso begehrt war wie die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga, liebäugelte man eine Spielklasse darunter vor allem um den Aufstiegsplatz. Zum Saisonverlauf: Schon mit dem 1. Spieltag setzte sich im Kampf um den Meistertitel der Favorit an die Tabellenspitze, um diese bis zum letzten Turnier nicht mehr aus der Hand zu geben. So markierte der Post-SV Erfurt mit 314 Wertungspunkten und durchschnittlich gespielten 187,21 Pins ein Ergebnis, das sowohl für den 1. JBC »Jembo Bunnys« (242 / 174,37) als auch für den SV Südring Erfurt (230 / 174,81) nicht erreichbar war. Als Absteiger schälte sich mit dem SV Optima Erfurt eine Mannschaft heraus, die in der 1. Landesliga seit Jahren als feste Größe galt. Ohne Überraschung die Auflistung der leistungsstärksten Einzelspieler: Uwe Axt (200,96), Frank-Peter Frey (191,53) und Stefan Reinert (185,28) brachten die meisten Pins zu Fall und bilden das »Gerüst« des alten und neuen Mannschaftsmeisters Post-SV Erfurt. Fehlende Spannung hier – Spannung pur dort! Noch im letzten Turnier der 2. Landesliga hätten nämlich rekordverdächtige vier Mannschaften den vakanten Aufstiegsplatz einnehmen können. Am Ende hatte der BSC 98 Erfurt die Nase vorn; Post-SV Erfurt II und der SSB 97 Bad Blankenburg führten das Feld der Geschlagenen an, das SV Südring Erfurt II in Richtung Landesklasse verlässt. Bernhard Fritz (BSC 98 Erfurt / 182,24) erwarb sich die Ehre des besten Einzelspielers, ihm folgten Sven Scholz (SSB 97 Bad Blankenburg / 179,62) und der Post-SVer Eberhard Siegmund (178,57).

■ Abschlusstabelle 1. Landesliga Herren

Post-SV Erfurt (Champion)	32	187,21 Pins	314 WP
1. JBC »Jembo Bunnys«	32	176,37 Pins	242 WP
SV Südring Erfurt	32	174,81 Pins	230 WP
Post-SV Erfurt II	32	174,68 Pins	229 WP
SV Optima Erfurt II	32	167,68 Pins	170 WP
SV Optima Erfurt I (Abstg.)	32	166,71 Pins	159 WP

■ Abschlusstabelle 2. Landesliga Herren

BSC 98 Erfurt (Aufsteiger)	32	170,64 Pins	42 WP
Post-SV Erfurt III	32	172,82 Pins	38 WP
SSB 97 Bad Blankenburg	32	166,39 Pins	36 WP
SV Stahl Unterwellenborn	32	165,86 Pins	36 WP
1. EBK Alach »Rot-Blau«	32	167,86 Pins	30 WP
SV Südring Erfurt II (Abstg.)	32	162,37 Pins	28 WP

► Meistertitel für die Altersklassen

Bad Blankenburg / Meiningen (klatime). In Bad Blankenburg und Meiningen fanden die Landesmeisterschaften 2003 für Seniorinnen, Senioren und Versehrte statt. So hatten sich die jeweils zwölf besten BowlerInnen bei den Kreis- und Stadtmeisterschaften für dieses Turnier qualifiziert. Analog die Qualifikation in den Vorrunden, in denen die Final-Tickets aber nur den spielstärksten Sextetts der einzelnen Wettbewerbe vorbehalten waren. ■ **Senioren B:** Von Beginn an gab es dieses Mal einen Zweikampf zwischen den Post-Sportlern Eberhard Siegmund und dem Optimaner Günter Unger. In der Vorrunde hatte Unger mit



In der Altersklasse Senioren B errang Eberhard Siegmund (Post-SV Erfurt) den Meistertitel – Günter Unger (SV Optima Erfurt) als Zweitplatzierter und Robert Treppschuh (BSC' 98 Erfurt)

einem Schnitt von 188,5 Pins vor Siegmund (186,67) noch die Nase vorn. Alle anderen Teilnehmer waren zu diesem Zeitpunkt schon abgeschlagen. Im Finale war es aber Eberhard Siegmund, der mit einer konstanten Leistung und einem Schnitt von 184,33 Pins Günter Unger in die Schranken wies. Auf Platz 3 kam Robert Treppschuh (BSC 98 Erfurt). Das beste Einzelspiel absolvierte Günter Unger mit 236 Pins. ■ **Senioren A:** Die glücklichen Finalisten kamen aus Erfurt, Jena und Bad Blankenburg. In der Vorrunde setzte sich Günter Zulus vom SSB Bad Blankenburg mit einem Schnitt von 182,83 Pins an die Spitze vor den beiden Erfurtern Erich Schmid und Uwe Schumann. Doch auch in diesem Wettbewerb wurden im Finale die Karten neu gemischt! So blieb der Optima-Spieler Erich Schmid mit seinem 188er-Pins-Schnitt unerreicht und errang verdient den Meistertitel; Blankenburgs Günter Zulus als Zweiter und der Dritte Uwe Schuhmann (SV Erfurt) hatten kaum ernsthaften Widerstand entgegenzusetzen. Allerdings gelang Zulus mit 222 Pins das beste Spiel. ■ **Weitere Ergebnisse** ■ **Seniorinnen B:** 1. Christina Stange (SV Südring Erfurt) 1871 Pins, 2. Eva Pahlke (Pin Bowl Eisenach) 1752, 3. Susanne Haun (Pin Gohst's Jena) 1672. ■ **Seniorinnen A:** 1. Siegrun Zulus (SSB Bad Blankenburg) 2019, 2. Ute Rosenkranz (JBC Bunnys Jena) 1917, 3. Karola Constabel (SV Südring Erfurt) 1840. ■ **Versehrte:** 1. Mirko Schmid (Post SV Erfurt) 2135, 2. Uwe Schneider (JBC Bunnys Jena) 1944 Pins

► Mirko Schmid wieder Vierter

Unser Mirko Schmid (Post SV Erfurt) hat bei den diesjährigen DBU-Titelkämpfen in der Altersklasse Versehrte Herren I unter 16 Startern den 4. Platz erkämpft. Bereits im Jahr 2002 war Mirko Vierter. Nach einem Schnitt von 192,89 Pins im Vorjahr fehlten ihm damals nur winzige 17 Pins zu Platz 3. In diesem Jahr bowlte Mirko einen Spitzen-Schnitt von 203,50 Pins (18 Spiele!), also knapp 10 Pins pro Spiel mehr als 2002. Und dennoch reichte es wieder nicht! Zum »Dritten« wären 207,28 Pins pro Spiel notwendig gewesen. Aber egal – wer so eine Leistung zweimal hintereinander bei Deutschen Meisterschaften erbringt, hat Respekt verdient. Von dieser Stelle, im Namen des Sektionsvorstandes, herzlichen Glückwunsch an Mirko zu dieser lobenswerten Leistung!

Die weiteren Ergebnisse – Seniorinnen A: 24. Siegrun Zulus (Bad Blankenburg / 164,17) – **Seniorinnen B:** 16. Christina Stange (Südring Erfurt / 160,50) – **Senioren A:** 35. Erich Schmid (Optima Erfurt / 178,75) – **Senioren B:** 28. Klaus Börold (Post SV Erfurt / 166,50) – **Versehrte Herren II:** 10. Wolfgang Hahn (BC Jenaer »Hot Dog's« / 176,67) – **Trio Seniorinnen A:** 16. Günter Unger / Dieter Krummrich / Rolf Göring (SV Optima Erfurt / 174,88)



Beweis der Treue: Schon das 14. Mal!



Arnstadt (PeRi). Das schon zum 14. Mal am 3. Oktober ausgetragene Wiedervereinigungsturnier „3. Oktober“ fand zum zweiten Mal nach 1997 in Gotha statt, und es waren wieder alle Gründerclubs dabei. Neu war aber die vereinseigene Vierbahnenanlage am Volkspark, die man erst im Frühjahr eröffnete – der richtige Rahmen für diesen Tag, denn mit den acht Thüringer Clubs Wacker 99 Gotha, K+F Ichtershausen, TSG und PSV Apolda, VSG 70 Bad Rotenfelde, »Gut Holz« Plaue, Concordia Eisenach sowie Einheit und Schwarz-Gelb Arnstadt waren auch die Kasseler Teams von Blau-Weiß 70, Condor, Rot-Weiß Fortuna und Blau-Rote Kugeln angetreten. Viele altbekannte Kegler, aber auch sehr viele neue Gesichter – vor allem junge StarterInnen – „liefen auf“. Das zeigt, dass sich der Wunsch auf Zusammenkünfte nicht auf „Oldis“ beschränkt. „Weißt du noch?“ – „Wie geht es Dir denn noch immer?“ oder „Wo ist denn eigentlich der...?“ waren wohl die meisten Anfangssätze, die nach der ersten Begrüßung erklangen. Und es wurde neben dem Kegeln noch ein langer Tag, der von 8.30 bis 19.00 Uhr andauerte und mit dem Wunsch, gar mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen in Arnstadt endete. Gekegelt wurde natürlich auch! Von den 52 Startern bzw. Starterinnen erreichten bzw. übertrafen genau die Hälfte, nämlich 26, die 400er-Marke, und dazwischen platzierte sich mit Karola Teegen aus Kassel (419) als Tagesneunte mit Bravour die beste Dame. Tagesbester wurde übrigens Hans-Peter Henkel (SG Arnstadt) mit 437 Punkten vor seinem Klubkameraden Alexander Bornmann (434) und dem Kasseler Vereinssportwart Hans Krug, der 429 Kegel traf. Henkel und Krug waren schon am 3. Oktober 1990 in Kassel dabei; ebenso wie der Gothaer „Boss“ Wolfgang Metzke sowie der das »Treue-Quartett« vervollständigende Klaus Henning (Arnstadt), der jetzt nur noch „an der Kamera“ zu finden ist. Seine „Einheit“, wie der spielstarke Lokalrivale „Schwarz-Gelb“, hatten das Turnier bislang noch nicht gewonnen. Deshalb war ihre Leistung mit 1695 Holz keine Überraschung, sondern eine Sensation! Der erkegelte Schnittwert wurde durch Henkel (437), Ruhlich (413), Wallberg (411) und Bornmann (434) übertroffen und brachte einen Vorsprung von 64 Holz gegenüber dem Zweiten, der TSG Apolda. Die TSG, in der Vergangenheit unerreicht fünfmal Sieger, wird in der Turnierstatistik flankiert vom PSV Apolda, dem VSG Bad Frankenhäuser sowie Blau-Weiß Kassel, die je zweimal den Pokal errangen. Blau-Weiß 70 Kassel – inzwischen aufgelöst und durch BRK Kassel ersetzt – siegte ebenso einmal wie Condor Kassel. Und nun ergänzt

diese Reihung eben Schwarz-Gelb Arnstadt. Dem Berichterstatter bleibt festzustellen, dass zum stolzen 1300. Jubiläum von Arnstadt ein erneutes Treffen im Ilm-Kreis vereinbart wurde. Natürlich in Arnstadt selbst, der an Jahren ältesten Stadt im Osten Deutschlands.

Unser Bild: das »Führungs-Trio« des KSV Wacker 99 Gotha auf der erst im Frühjahr eingeweihten neuen Kegelbahn – rechts KSV-«Boss» Wolfgang Metzke.

► 120 Jahre Sport in Langula

Langula (wenktime). Unter diesem Motto fand Ende Juli/Anfang August das 120jährige Vereinsjubiläum des SV 1883 Langula statt. Eingebunden in die „5. Vogteier Sportfestwoche“ fanden sportliche Veranstaltungen im Fußball, Kegeln und Volleyball statt. Auch im Freizeitbereich gab es eine Menge von Höhepunkten, wie Vogteier Rundlauf, Modenschau, Feuerwehrauftritte, Tanzgruppen, Boxen 1 x 1 sowie den Wettbewerb „Stärkster Vogteier“. Höhepunkt war ohne Zweifel der Festumzug mit anschließender Sportschau auf dem Festplatz mit Aerobic-Tanz, Ju-Jutsu-Vorführungen, Trampolin-Springen, Rock'n Roll-Tanz-Darbietungen und dem Schauturnen mit dem Olympiastützpunkt Cottbus, u. a. mit dem ehemaligen Weltmeister Silvio Kroll sowie Jan-Peter Nikiferow aus Berlin. Aber auch der Kegelsport kam nicht zu kurz. Langulas Zweitlandesligist hatte sich dazu den Aufsteiger zur 1. Landesliga der Herren, den SV Schwarz-Gelb Mühlhausen, eingeladen. In einem gutklassigen Spiel siegten die Gäste aus Mühlhausen mit 4995:5103 Punkten. Die besten Einzelresultate erzielten Manfred Platte und Gerhard Hartke auf Mühlhauser Seite (897 und 876), bei den Gastgebern spielten Jürgen Hartung/Lutz Fleischmann 867 Holz. Dabei erreichte Sportfreund Platte auf den Bahnen 3 und 4 mit 498 Kegel ein Superergebnis, aber eben keinen neuen Bahnrekord, da das Resultat mit dem zweiten 100 Wurf erspielt wurde. In einem Turnier der Kreisvertreter siegte Körner I (2347), vor Diedorf I (2332), Langula II (2297) und Langula III (2259). Ein gemeinsames Essen beschloss die Jubiläumstaktivitäten, die den Beteiligten in guter Erinnerung verbleiben.

► Mehr Fairness für B-Senioren

Meiningen. Viele Sportvereine sind heute in der Lage, Seniorenmannschaften zu stellen und auf Landesebene zu spielen. Dass auch Senioren ergeizig sind, versteht sich von selbst. In verschiedenen Landesverbänden unterteilt sich der Punktspielbetrieb in Senioren A und B. In Thüringen hat sich diese Tatsache jedoch (noch) nicht herumgesprochen, denn es ist nicht unerheblich, ob eine Seniorenmannschaft mit einem Durchschnittsalter von mehr als 65 Jahren gegen eine Mannschaft von gerade 50 Jahren antreten muss. Hier sind die Chancen auf faire Spielweise nicht mehr gegeben. Beispiele gibt es genug, die Staffelleiter wissen das nur zu genau. Warum wird in unserem Landesverband nicht auch im Mannschaftssport nach getrennten Altersklassen gespielt? Der Thüringer Kegler-Verband sollte diese Problematik alsbald diskutieren.

Gerhard Köhler | KSV Einheit Meiningen

Fan-Post fragt: Welche (und wieviel) Mannschaften wollen sich beteiligen, wenn der TKV den Spielbetrieb für B-Senioren organisiert? Zuschriften sind bitte bis 10. Februar an den Landessportwart zu senden.



Vierstädterturnier in Schafstädt

Schafstädt (lewtime). Die Kegler vom Germania Schafstädt (Sachsen-Anhalt) waren im August Veranstalter des traditionellen Vierstädterturniers. Da man in Schafstädt «nur» über eine Vierbahnanlage verfügt, hatte man sich im benachbarten Schkopau eingemietet. Neben Schafstädt und Roßleben gehören zum Quartett der KSV Rennsteig Ernstthal und KSV Hohenlohe Öhringen (Baden-Württemberg). Roßleben hatte das erste und zweite Turnier gewonnen, und im vergangenen Jahr wurde man in Öhringen Zweiter. Die Besonderheit an diesem Wettbewerb: Jede Mannschaft besteht aus einem Damen- und einem Herren-Sextett, deren Einzelresultate sich in Schafstädt zu nachfolgender Gesamtwertung addierten:

1. **KSV 92 Roßleben** 7172 Pkt. (2269 + 4903)
(A. Peulecke 397 + Kiehl und Bertram je 849)
2. **Germania Schafstädt** 7143 Pkt. (2264 + 4879)
(A. Wiedmer 400 + B. Hartung 857)
3. **Hohenlohe Öhringen** 7137 Pkt. (2192 + 4945)
(R. Damm 404 + P. Neumann 850)
4. **Rennsteig Ernstthal** 6777 Pkt. (2276 + 4501)
(G. Müller 413 + S. Kählig 845)

Neben dem hervorragend durchgeführten Turnier gab es am Abend das traditionell gemütliche Zusammensein. Hier wurden auch die Präsente und Pokale überreicht. Seitens der Roßlebener lud Uwe Lewinski im Namen des Vereins schon heuer zur 5. Auflage im nächsten Jahr nach Roßleben ein.

Regionalkonferenzen des DKBC:

► Neue Strukturen + Ordnungen

Markranstädt (timetext). Für das klassische Ostgebiet zuzüglich Niedersachsen fand am 18. Oktober eine Regionalkonferenz in Markranstädt statt. Sachsen-Anhalts Sektionsvorsitzender Peter Richter, in die Erarbeitung der Diskussionsvorlagen zur Entwicklung zeitgemäßer DKBC-Strukturen und -Ordnungen wesentlich eingebunden, informierte **Fan-Post** über den Sinn, Zweck und die Ursprungsgedanken dieser in die Gebiete »West« (Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz, Südbaden, WKV, Württemberg), »Süd« (Bayern) und »Ost« (Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) untergliederten Veranstaltungen.

(prichter). Schon am 18. Januar 2002 angedacht, wurde in den vergangenen Monaten mehr als deutlich, dass die Struktur unseres Verbandes einer dringenden Überarbeitung bedarf. Aufgrund dessen wurde nach der am 1. Mai 2003 tagenden Außerordentlichen Classic-Konferenz durch das jetzige Präsidium eine erneute Arbeitsgruppe Strukturen / Ordnungen berufen. Die erste Beratung fand am 13. / 14. Juni 2003 in Mannheim statt. Grundsätzlich wird den Landesverbänden empfohlen: dass die Classic-Konferenz (Jahresversammlung) nach § 32 die Vereinsarbeit (verbands)koordiniert, betroffen sind alle Ordnungen des DKBC; dass dem Ländersportrat eine größere Bedeutung beigemessen wird und ihm die sportlichen Entscheidungen nach der Sportordnung, Teil B (muss neu geschaffen werden), zufallen; dass dem Vorstand nach §§ 26 und 32 des BGB mehr Entscheidungsspielraum obliegt; dass der Vorstand mit der Neuwahl eine Erweiterung erfährt, da durch fünf Personen die Vielfalt der Arbeit nicht lösbar ist; dass

für den Vorstand ein Funktionsplan bei Befürwortung durch die Landesverbände zu erarbeiten ist; und dass der Vorstand auch weiterhin durch die Bildung von Arbeitsgruppen Beschlüsse vorbereitet. Zur Umsetzung der Vorlagen sei es von Vorteil, durch Regional-konferenzen eine breite Meinungsfindung zu organisieren. Inhaltlich sind zwei Schwerpunkte abzuarbeiten, und zwar erstens die Neugestaltung der Verbandsstruktur und zweitens die Neufassung von Ordnungen und Richtlinien. Die umfangreichen Arbeitsergebnisse werden der am 28. Februar 2004 in Öhringen tagenden DKBC-Jahresversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

► »OLDIS« auf der Leander Alm

Lana / Jena (timetext). Auf Einladung der SV Lana weilten die »Jenaer Oldis« zu einem Freundschaftsspiel in Lana/Südtirol. Bei einer Wanderung zur Leander Alm sowie einem Stadtbummel durch Lana und Meran wurden wiederum alte Freundschaften aufgefrischt. Das Freundschaftsspiel fand im Dorf Tirol bei Meran statt. Der Sieg ging mit 2581:2556 Holz an die Jenaer Gäste. ■ »Jenaer OLDIS« spielten mit Andreas Schuster (413), Rüdiger Schlott (444), Walter Popp (422), Helmut Bretschneider (434), Gerhard Grohs (406) und Horst Bräutigam (464) ■ **Lanas Spitzenduo**: Franz Unterholzer (459) und Erwin Marseiler (442) bewies eindrucksvoll, dass auch in Italien guter Kegelsport gepflegt wird. Zum Abschluss fand ein geselliger Abend in einem »urigen« Weinkeller in den mit Traubenstöcken bewachsenen Bergen von Lana statt. Herzlichen Dank und ein gesundes Wiedersehen – Ihr Südtiroler „Oldis“ aus Lana...



► ...und ein Remis in Strasbourg

Strasbourg. Nach dem Sieg in Italien wurden die »Jenaer Oldis« zu einem Freundschaftsspiel gegen die ehemalige französische Nationalmannschaft (1970 bis 1980) nach Strasbourg eingeladen. Einem herzlichen Empfang und der ausgiebigen Stadtbesichtigung schloss sich der Freundschaftskampf mit sieben Spielern über die internationale Wettspielfeldstanz von 4 x 30 Wurf an. Ausgeglichenheit war in dieser Begegnung im wahrsten Sinne des Wortes Trumpf. Am Ende waren beide Mannschaften mit dem Unentschieden von 3515:3515 Holz bei einer Hallentemperatur von 43 °C zufrieden. Herzlichen Dank unseren französischen Gastgebern, und ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr in Jena! ■ **STATISTIK** ■ **Frankreich**: J. Millet (516), J. Fritsch (502), A. Bankhauser (489), L. Billard (501), J. Rousselet (501), A. Brunand (496), G. Janus (510) ■ »Jenaer Oldis«: A. Schuster (474), R. Schlott (502), K.-H. Schmidt (490), G. Grohs (491), H. Bretschneider (518), H. Bräutigam (539), W. Popp (501)



Zweitbundesligist mit Pokalsieg

Eisenach (*levtime*). Zum 3. Ur-Krostitzer Brauerei-Wanderpokal kamen alle Teams mit ihrem Spielerstamm. In der ersten Runde konnte Rot-Weiß Berliner Bär lange Zeit mithalten (Andreas Kupsch 844), wurde dann aber vom Gräfinau-Angstedter Heiko Bechmann mit 864 Holz überspielt. Organisator Gerhard Hartke vom Pokalverteidiger Schwarz-Gelb Mühlhausen landete mit 833 Holz im geschlagenen Feld. Für Concordia I spielte Andreas Gutsell sehr gute 844 Holz, Jürgen Engelhardt brachte sich durch schlechte Räumern auf der letzten Bahn um ein besseres Ergebnis (797). In der zweiten Runde schob sich die SG 1951 Sonneberg durch René Taubert mit 861 Holz in Front. Alle anderen Teams ließen kräftig Federn. So spielten für die Eisenacher Lutz Keller (Concordia II / 753) und Arndt Penzke (Concordia II / 808). Gräfinau-Angstedt brachte nun seinen besten Spieler auf die Bahn: Thomas Weber lag lange Zeit auf Bahnrekordkurs. Ihm fehlte am Ende das berühmte »Quäntchen«, aber mit sehr guten 890 Holz markierte Weber eine stolze Tages- und Turnierbestleistung. Nun (re)agierte auch Mühlhausen, doch Manfred Plattes 854 Holz waren nicht ausreichend, um sein Team weiter nach vorne zu bringen. Concordia-II-Neuzugang Uwe Berghammer (787) freute sich, nach mehrjähriger Pause die Distanz bewältigt zu haben, und Andreas Krauß (Concordia I) hatte sich wohl selbst mehr erhofft, als seine dennoch respektablen 838 Holz. In der folgenden 4. Runde tat sich überhaupt nichts – keines der acht Teams wusste zu überzeugen. Anders die Situation in der Vorschlussrunde, die noch einmal kräftig an Klasse gewann. Kai Stemm (Concordia II) spielte mit 863 Holz persönliche Bestleistung, Andreas Zimmer von Sonneberg (866) überspielte ihn und Landessportwart Rolf Thieme (Berliner Bär) zeigte mit guten 841 Holz, dass er noch nicht zum alten Eisen zählt. Der letzte Durchgang stand im Zeichen des einheimischen Uwe Cziha. Auch er lag lange Zeit auf Bahnrekordkurs und schaffte mit 882 Holz eine hervorragende Einzelleistung. Von den 48 gestarteten Keglern überspielten 36 die 800 Holz – ein für den Eisenacher Kegelfall hervorragendes Niveau. ■ **STATISTIK:** 1. KSV 90 Gräfinau-Angstedt 5087 Pkt. (Mannschaftsbahnrekord / Thomas Weber 890), 2. SG 1951 Sonneberg 4993 / Büttner 867, 3. Concordia Eisenach 4953 / Uwe Cziha 882, 4. Thamsbrücker SV 4949 / Rüdiger Markerdt 872, 5. Schwarz-Gelb Mühlhausen 4940 / Manfred Platte 854, 6. Nordhäuser SV 4933 / Rainer Wille 842, 7. Rot-Weiß Berliner Bär 4764 / Andreas Kupsch 844, 8. Concordia Eisenach II 4745 / Kai Stemm 863

► Penzke war der Matchwinner

Eisenach (*levtime*). Zur Saisonvorbereitung luden sich die Concordia-Senioren namhafte Teams in die »Katzenau« ein. Es reisten aus Magdeburg der Landesligist SG Stahl Magdeburg Nord sowie aus Thüringen der KSV Sömmerda, die TSG Apolda und der Nordhäuser SV an; die Einheimischen stellten zwei Teams. In der ersten Runde war gegenseitiges Abtasten angesagt, hohe Ergebnisse blieben aber auch infolge Mangelware. Erst Altmeister Manfred Wolf (Concordia I) erregte mit gewohnt sauberer Kugel Aufmerksamkeit, aber selbst bei ihm wollten die Kegel einfach nicht fallen. Klar, dass dessen 389 Holz die Leistungsfähigkeit des Senioren-Landesmeisters 2002 keinesfalls widerspiegeln. Dieter Wäldchen ergriff die Gelegenheit und baute für KSV Sömmerda

mit 406 Holz die Führung weiter aus – Concordia Eisenach I lag da mit schon gehörigem Abstand auf dem zweiten Platz. Im letzten und entscheidenden Durchgang wurde aber endlich Kegeln vom Feinsten gezeigt. Daran beteiligt: Werner Petzka, mehrmaliger Meister in verschiedenen Altersklassen (411), der amtierende Thüringer Landesmeister der Senioren A, Joachim Rinne von der TSG Apolda (415) sowie Arndt Penzke, in dieser Runde der einzige Starter ohne einen überregionalen Titel. Penzke, mit dem Vorteil der eigenen Bahn ausgestattet, war offenbar mit dem richtigen Bein aufgestanden und brillierte mit jedem Wurf. Holz um Holz aufholend, standen am Ende 454 zu Fall gebrachte Kegel im Protokoll – mit diesem Ergebnis stellte er den Spielverlauf total auf den Kopf. Die Eisenacher fingen so die Sömmerdaer noch auf der Ziellinie ab und feierten einen jener seltenen Siege, an die man sich wegen der Minimalst-Differenz von nur einem Holz in besonderer Weise erinnert.

■ **STATISTIK:** 1. Concordia Eisenach I 1574 Holz (Arndt Penzke 454), 2. Sömmerdaer KSV 1573 (Werner Petzka 411), 3. TSG Apolda 1511 (Joachim Rinne 415), 4. Concordia Eisenach II 1463 (Jürgen Engelhardt 385), 5. Nordhäuser SV 1457 (Joseph Knaab 379), 6. SG Stahl Magdeburg Nord 1440 (Horst Schneider 387) ■ **Einzelwertung:** 1. Arndt Penzke (Conc. I) 454, 2. Joachim Rinne (TSG Apolda) 415, 3. Werner Petzka (Sömmerdaer KSV) 411, 4. Dieter Wäldchen (Sömmerdaer KSV) 406, 5. Peter Barthel (TSG Apolda) 406, 6. Manfred Wolf (Concordia I) 389 Holz



Auch Niedersachsen ist eingebunden

Markranstädt (*timetext*). Am 14. Juni 2003 war die Zehnbahnenanlage in Markranstädt Austragungsstätte des 9. Sachsenpokals für Länder-Auswahlmannschaften der Damen und Herren. Neben den Teams aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin und Thüringen hatte Niedersachsen das Versprechen gehalten und den Wettbewerb durch seine Teilnahme im Sinne der Pokaldurchführung bereichert. Für die beiden Thüringer Auswahlteams hielt dieser Pokalwettbewerb zumindest eine bittere Pille bereit. Während unsere Herren die Anforderungen der an diesem Tage keineswegs leicht zu bespielenden Bahnen mit Glück und Geschick bewältigten (Peter Eberhardt 538) und so fast noch Zweiter geworden wären, passte im Spiel der Thüringer Damen nicht ein Stein auf den anderen. Aus deren Reihen wusste allein Corinna Thiem (523) mit akzeptabler Leistung zu überzeugen.

STATISTIK ■ HERREN: 1. Sachsen-Anhalt 3225 Pkt. (Sven Tränkler 598), 2. Sachsen 3116 (Mike Cillcott 541), 3. **Thüringen** 3112 (Wolfgang Schweiger 508, Udo Wasewitz 521, Mario Lauterlein 531, Christian Voigtsberger 490, Peter Eberhardt 538, Thilo Langhammer 524), 4. Berlin 3000 (Enrico Brosch 529), 5. Niedersachsen 2906 Pkt. (Norbert Franke 520) ■ **DAMEN:** 1. Berlin 2948 Pkt. (Bianca Riebe 534), 2. Sachsen 2903 (Silke Schneider 514), 3. Niedersachsen 2848 (Cornelia Tripke 509), 4. Sachsen-Anhalt 2819 (Andrea Nemitz 488), 5. **Thüringen** 2788 Pkt. (Sandra Hünneke 397, Corinna Thiem 523, Diana Schulz 475, Doreen Reinhold 481, Sandra Beckert 455, Yvonne Schöndorfer 457)

Zum Abschluss der Veranstaltung nahmen die langjährig für Sachsen startenden und in der Oststaffel der Bundesliga bekannten Kegler Steffen Wemme und Bernd Schierz (beide OLKV Bischofswerda) unter dem Beifall der Anwesenden ihren offiziellen Abschied als Auswahlspieler. Werner Kießling, der sächsische Landessportwart, dankte für die Teilnahme vor allem auch den lange »verschollenen« Niedersachsen und lud alle Mannschaften zum Jubiläumsturnier ein, das am 24. Juni 2004 zum zehnten Male ruft.



Langula unerwartet in Runde drei

Bad Langensalza (*wenktime*). Am 3. Oktober trafen in Bad Langensalza die Zweitbundesligisten des SV Carl Zeiss Jena, des ThSV »Drei Türme« Bad Langensalza, Ex-Zweitbundesligist TSV 90 Zwickau und der SV 1883 Langula (2. Landesliga) in der zweiten Runde des DKBC-Pokals aufeinander. Da die mitfavorisierten Zeissianer nur mit einer »Rumpfmannschaft« antraten, stand eigentlich die Frage nach dem Sieger nur hintergründig, um so mehr aber der Kampf um Platz zwei, der in diesem Wettbewerb generell zum Einzug in die nächste Runde berechtigt. Und? Nach Durchgang eins war Jena in der Tat »schon draußen«! Es führte Langensalza mit 15 Punkten vor Langula (12), Zwickau (9) und eben Jena (4). Im zweiten Durchgang erreichte Heiko Zenker vom Gastgeber mit 581 Kegel und der vollen Satzpunktzahl 16 das herausragende Ergebnis dieses Spiels – Bad Langensalza befand sich da schon auf der Siegerstraße (31), gefolgt von Langula (21), Zwickau (18) und Jena (10). Noch gedrängter die Spielsituation zwischen Langula (30) und Zwickau (29) vor dem letzten Durchgang, ja um Platz zwei entbrannte knisternde Spannung. Und wie schon in Runde eins zog Langula »aus dem Ärmel« (s)einen Joker: Matthias Lehnert brachte den Zwickauer Dirk Lorenz fast zum Verzweifeln, spielte doch dieser mit 543 Holz und 10 Satzpunkten wirklich gut, aber Lehnert... Der Joker konterte perfekt (561/13) und sicherte für die ehrgeizigen Westthüringer den nicht unbedingt erwarteten Einzug in die 3. Runde.

Endstand: 1. Bad Langensalza 52 Pkt. / 2199 Kegel, 2. Langula 43 / 2089, 3. Zwickau 39 / 2072, 4. Jena 26 / 1885 Pkt.

STATISTIK ■ 1. Runde DAMEN | am 31.08. 2003 ■ **Gruppe Ost 1** in Schönebeck: 1. CSV Siegmars 48 mit 45 WP, 2. KSV »Gut Holz« Wriezen 42, 3. Schönebecker SV 1861 40, 4. KSV 94 Sangerhausen 34. – **Gruppe Ost 2** in Thamsbrück: 1. KSV Borussia Welzow 51, 2. Thamsbrücker SV 1922 41, 3. Sportfreunde Luckenau 41, 4. CKC 01 Berlin 31. – **Gruppe Ost 3** in Eisleben: 1. SKC Kleeblatt Berlin 54, 2. SV »Glück Auf« Möhlau 46, 3. BuSG Aufbau Eisleben 45. – **Gruppe Ost 4** in Schipkau: 1. KSV Schipkau 50, 2. SV Salzland Staßfurt 50, 3. ThSV Wünschendorf 44. ■ **2. Runde DAMEN** | am 03.10. 2003 – **Gruppe Ost (1)** in Staßfurt: 1. SV Salzland Staßfurt 48, 2. KSV Borussia 55 Welzow 48, 3. Thamsbrücker SV 1922 36, 4. SV »Glück Auf« Möhlau 31. – **Gruppe Ost (2)** in Chemnitz: 1. CSV Siegmars 48 mit 47, 2. KSV Schipkau 43, 3. SKC Kleeblatt Berlin 39, 4. KV »Gut Holz« Wriezen 1974 WP. ■ **3. Runde DAMEN** | am 04.01. 2004 ■ **Gruppe 1 in Burgberg:** SKC Burgberg, KSC 73 Mörfelden, Falkeneck KV Riederwald Frankfurt am Main, TSV Schott Mainz. – **Gruppe 2 in Kaiserslautern:** TSG Kaiserslautern, Blau-Weiß Hockenheim, SKV Brackenheim, ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen. – **Gruppe 3 in Chemnitz:** CSV Siegmars 48, SKC Victoria Bamberg, KSV Kegelfreunde Obernburg, KSV Borussia 55 Welzow. – **Gruppe 4:** SKK 1926 Helmbrechts, TSV Betzigau, KSV Schipkau, SV Salzland Staßfurt

1. Runde HERREN | am 30.08. 2003 ■ **Gruppe Ost 1** in Grünwalde: 1. KSV 90 Gräfinau-Angstedt 46, 2. Schönebecker SV 1861 mit 42, 3. TSV Grünwalde 38, 4. SKC Kleeblatt Berlin 37 – **Gruppe Ost 2** in Langula: 1. SV 1883 Langula 45, 2. TSV 90 Zwickau 44, 3. ESV Lok Guben 39, 4. SV Frankenwald Grumbach 34 – **Gruppe Ost 3** in Magdeburg: 1. ESV Lok Cottbus 51, 2. SV Leipzig 1910, 3. FSV 1895 Magdeburg 37, 4. SV Semper Berlin 34. – **Gruppe Ost 4** in Jena: 1. »Drei Türme« Bad Langensalza 40, 2. SV Carl Zeiss Jena 36, 3. KSV Tiefenirt 1920 33, 4. SV 1921 Edderitz 29, 5. ESV Lok Rudolstadt 29 ■ **2. Runde HERREN** | am 03.10. 2003 ■ **Gruppe Ost (1)** in Bad Langensalza: 1. »Drei Türme« Bad Langensalza 52, 2. SV 1883 Langula 43, 3. TSV 90 Zwickau 39, 4. SV Carl Zeiss Jena 26 – **Gruppe Ost (2)** in Gräfinau-Wümbach: 1. SV Leipzig 1910 mit 46, 2. KSV Gräfinau-Angstedt 45, 3. Schönebecker SV 1861 mit 38, 4. ESV Lok Cottbus 36 ■

Postvertriebsstück
Nr. A 54928
– Entgelt bezahlt –

3. Runde HERREN | am 03.01. 2004 ■

Gruppe 1 in Braunschweig: BKV Braunschweig, Olympia Mörfelden, SVH Königsbrunn, SG Zweibrücken. – **Gruppe 2 in Gräfinau-Wümbach:** KSV 90 Gräfinau-Angstedt, SKC Victoria Bamberg, »Drei Türme« Bad Langensalza, SV Leipzig 1910. – **Gruppe 3 in Peiting:** Blau-Weiß Peiting, FEB Amberg, SpVgg Weiden, SV 1883 Langula. – **Gruppe 4 in Ravensburg:** ESV Ravensburg, SKV Neckar Ladenburg, Rapid Pirmasens

► Kaderlisten Jugend A

Erfurt (*timetext*). Landesjugendtrainer Peter Jakob (Mühlhausen) und die Jugendfachwartin Classic Waltraud Schettler (Erfurt) geben die folgenden Kaderlisten der Altersklasse Jugend A bekannt:

■ Männliche Jugend

Steffen Kraus (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen)	14.06. 1986
Christian Zeh (SV Wernburg)	28.06. 1988
Thomas Eichberg (TSV 1858 Pößneck)	17.09. 1985
Christian Stollberg (SV Blau-Weiß Gebesee)	29.07. 1985
Andreas Roth (SV Eintracht Rieth)	03.07. 1985
Michael Griesch (KV Langenberg)	13.08. 1986
Daniel Wunsch (SV Empor Buttstädt)	04.04. 1987
Richard Heß (SV »Fahner Höhe« Gierstädt)	30.08. 1988
Stephan Schönfeld (KSV Mechterstädt)	26.08. 1986
Ronny Hahn (SV Wernburg)	09.09. 1986
Stefan Hager (KC 1999 Neunheilingen)	31.01. 1987
Marcus Schnuppe (SV »Fahner Höhe« Gierstädt)	21.04. 1986
Tobias Büttner (KSV 90 Langenlora)	08.06. 1986
Tassilo Joch (SG 1951 Sonneberg)	14.07. 1985



■ Weibliche Jugend

Katharina Ritter (SG Petriroda / im Bild)	11.09. 1986
Stefanie Tausend (TSV Eisenberg)	14.04. 1987
Stefanie Rommel (SV Empor Pößneck)	19.11. 1985
Katja Klug (VfB Blau-Weiß Voigtstedt)	19.10. 1985
Anika Rügheimer (SV Eintracht Rieth)	04.04. 1987
Antje Gunkel (KSV Rot-Weiß Grabe)	05.08. 1986
Jenifer Böttner (SG Unterwibach)	31.12. 1985
Christin Nagel (SG Aue Großbreimbach)	20.01. 1986
Nadine Lorenz (SV Haselbach)	18.07. 1988
Katharina Haupt (SV Eintracht Clingen)	03.06. 1987
Brigitte Ehrenpfort (VfB Blau-Weiß Voigtstedt)	03.06. 1986
Mandy Hellmuth (SV 1970 Meiningen)	03.05. 1988
Nancy Grau (SKC Saalfeld)	01.08. 1987
Nadine Patzi (SV Starkenberg)	21.03. 1986